

# Gedanken zu Zukunft der ASMZ

Autor(en): **Fischer, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-69270>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Gedanken zur Zukunft der ASMZ

Liebe Leserinnen und Leser

Als von der Delegiertenversammlung gewählter Präsident der Verwaltungskommission, und damit für die Geschäftsführung der ASMZ gegenüber der Delegiertenversammlung verantwortlich, ist es meine Pflicht, Sie über die aktuellen Fragen zur Zukunft der ASMZ zu informieren.

Eine Task Force, bestehend aus Vertretern der Redaktion, der Verwaltungskommission, des Verlags und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, hat eine umfassende Analyse zur ASMZ erstellt. Die wichtigsten Erkenntnisse daraus sind:

- Die aktuelle Ausrichtung der ASMZ hat sich redaktionell und wirtschaftlich bewährt.
- Handlungsbedarf besteht in der längerfristigen wirtschaftlichen Zukunftssicherung der ASMZ, wobei die Beibehaltung des Solidaritätsabonnements «ASMZ für alle» und eine Abonnementspreiserhöhung im Vordergrund stehen.
- Um für Kooperationen mit anderen sicherheitspolitischen Publikationen offen zu sein, sollte auch die Anpassung von Rechts- und Organisationsform nicht ausgeschlossen werden.

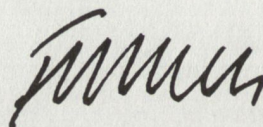
Zu Jahresbeginn habe ich Ihnen als Mitglieder der Schweizerischen Offiziersgesellschaft die Fragen in Aussicht gestellt, ob die aktuelle Ausrichtung der ASMZ als national und international anerkannte sicherheits- und militärpolitische Fachzeitschrift weitergeführt werden soll. Oder ob vielmehr eine neue Ausrichtung gewählt werden soll. Die Beantwortung dieser Fragen ist nun mit einer Entscheidung über eine Abonnementspreiserhöhung eng verbunden. Warum dies?

Die ASMZ ist, wenn auch als Organ der SOG, ein nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Unternehmen. Zur Führung dieses Unternehmens richten bzw. richteten wir uns konsequent nach den Regeln der Verlagsbranche aus und konnten so in den vergangenen Jahren der ASMZ eine solide Eigenkapitalbasis verschaffen. Ohne Abonnementspreiserhöhung und bei gleicher redaktioneller Ausrichtung würden diese Eigenmittel aber sukzessive aufgebraucht werden, was aus unternehmerischer Sicht nicht zu verantworten ist. Eine Alternative wäre, die Ausrichtung der ASMZ zu ändern: Zum Beispiel hätte ein Konzept des «Vereinsblattes mit Fachbeiträgen» deutlich niedrigere Redaktions- und Produktionskosten.

Mit der ASMZ hat die Schweizerische Offiziersgesellschaft über Jahrzehnte hinweg eine im In- und Ausland viel gelesene und beachtete sicherheits- und militärpolitische Zeitschrift herausgegeben, die ihresgleichen sucht. Besonderer Respekt wird ihr wegen ihrer hohen fachlichen Qualität und redaktionellen Unabhängigkeit entgegengebracht. Diese Werte sind nicht zuletzt der dem Milizprinzip verpflichteten Redaktion zu verdanken. Darauf dürfen wir als Miteigentümer stolz sein.

Soll die ASMZ als Fachpublikation und als Forum der verschiedenen sicherheitspolitischen Meinungen erfolgreich bleiben, muss sie sich konsequent nach den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Leser ausrichten. In diesem Sinne bitte ich Sie, den Meinungsbildungsprozess über die künftige Ausrichtung der ASMZ sowie die Finanzierung derselben in Ihren Mitgliederorganisationen zu unterstützen.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und Unterstützung.



Oberst i Gst Peter Fischer  
Präsident der Verwaltungskommission der ASMZ